



## Jahresrückblick 2015

Liebe Freund\*innen, Förder\*innen und Kooperationspartner\*innen,



### Kinder auf der Flucht

Nach Angaben der Kinderhilfsorganisation terre des hommes sind fast die Hälfte der 60 Millionen Menschen, die derzeit auf der Flucht sind, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Die letzte Fluchtphase ist dafür entscheidend, ob diese ihre belastenden Fluchterfahrungen verarbeiten können oder ob sich diese als schweres Trauma in ihrer Psyche festsetzen. Umso wichtiger ist es, ihnen im Aufnahmeland von Beginn an das Gefühl der Sicherheit zu vermitteln. In der UN-Kinderrechtskonvention wird im Artikel 22 (1) gesondert auf die Rechte von Flüchtlingskindern eingegangen: *„Die Vertragsstaaten treffen geeignete Maßnahmen, um sicherzustellen, dass ein Kind, das die Rechtsstellung eines Flüchtlings begehrt (...) angemessenen Schutz und humanitäre Hilfe bei der Wahrnehmung der Rechte erhält.“*

### Welche Hilfen brauchen geflüchtete Kinder?

Verschiedene Maßnahmen wie z.B. Hilfe beim Deutschlernen oder der Zugang zu therapeutischer Behandlung sind immens wichtig, um Kinder beim Ankommen zu unterstützen. Auf zwei Aspekte, die das Kinderrecht auf Spiel und Freizeit betreffen, möchten wir an dieser Stelle genauer eingehen.

**Mobilität:** Kinder brauchen Hilfe, um stadtweite Ziele zu erreichen. Denn es gibt viele tolle Angebote in Kassel wie z.B. den Kinderbauernhof und die Freestylehalle im Stadtteil Wesertor oder Jugendzentren, Sportvereine und Kulturein-

richtungen in anderen Stadtgebieten, bei denen alle Kinder willkommen sind. Leider sind diese Ziele für Kinder ohne Begleitung bzw. ohne Fahrrad oder freie Tickets für öffentliche Verkehrsmittel oft kaum erreichbar. Angesichts der Enge und Unruhe in den Gemeinschaftsunterkünften ist der Zugang zu diesen Aktivitäten für geflüchtete Kinder sehr wichtig.

**Spiel und Bewegung:** *„Das Spiel ist der Weg der Kinder zur Erkenntnis der Welt, in der sie leben!“* Dieses bekannte Zitat von Maxim Gorki ist heute aktueller denn je. Spielen ist ein hervorragendes Medium, um sich die Welt anzueignen und diese für Kinder begreifbar zu machen. Spielerische Kontakte zwischen Flüchtlingskindern und Kindern, die bereits hier wohnen, tragen zur Integration bei. Darüber hinaus hilft Spiel und Bewegung bei der Verarbeitung von belastenden Situationen und trägt damit zum Wohlbefinden bei. Aus der Stressforschung ist zudem bekannt, dass sich Stress am besten über körperliche Bewegung abbauen lässt.

### Spielmobilarbeit mit geflüchteten Kindern

Bevor wir im Herbst unsere ersten Spieleinsätze in Unterkünften machten, stellten sich für uns viele Fragen wie: *„Wie gehen wir mit Sprachbarrieren um?“* und *„Wie begegnen wir traumatisierten Kindern?“*. Da wir keine Zeit hatten uns darauf gezielt fortzubilden, beschlossen wir einfach zu starten und uns auf unsere pädagogische Erfahrung zu verlassen.

So sind wir im September/Oktobre mehrmals zur Erstaufnahmeeinrichtung in Calden gefahren. Unsere Bedenken, wie wir die Geflüchteten am besten mit unserem Angebot abholen können, lösten sich mit der ersten Minute in Luft auf. Wir waren sofort umringt von interessierten und hilfsbereiten Menschen. Einfache Spiele halfen beim Kennenlernen. Teile der Bewegungsbaustelle wurden aufgebaut und verschiedene Kreativaktionen durchgeführt. Besonders großes Interesse zeigten die Kinder am Schminken. Leider war der Einsatz von Spielgeräten aufgrund des ungünstigen Standortes (abschüssige Wiese,



windiger Standort, nahe an stark befahrener Straße) kaum möglich. Mit diesen Erfahrungen sind wir seit Oktober mittwochs in das Erstaufnahmelager in der Johanna-Vogt Straße gefahren. Möglich gemacht wurde dieser regelmäßige Einsatz durch eine Spende von der Volkswagen AG. Diesen Einsatzort oder die benachbarte Landesfeuerwehrschule würden wir gerne das ganze Jahr über anfahren, aber noch wissen wir nicht, ob wir die dafür notwendigen finanziellen Ressourcen akquirieren können.



Kurz vor Weihnachten führten wir im Auftrag des Kinder- und Jugendbüros und in Absprache mit der Caritas eine Spielaktion in der Gemeinschaftsunterkunft Park Schönfeld durch. Tatkräftig unterstützt wurden wir hierbei von sechs Schüler\*innen des Wilhelmsgymnasiums. Etwa 100 Kinder und Eltern zeigten sich erfreut und spielten nach Herzenslust mit uns. Und wir kommen wieder! Den mit finanzieller Hilfe der Schüler\*innen, die in der Vorweihnachtszeit fleißig Waffeln an ihrer Schule verkauften, und mit Hilfe von städtischen Mitteln aus dem „Feuerwehrtopf“ des Jugendamtes sowie mit der Unterstützung von Privatspender\*innen können wir dieses Jahr mindestens 30x in die GU Park Schönfeld fahren. Darüber freuen wir uns sehr!

Unsere Aufgabe in den Erstaufnahmeeinrichtungen sehen wir v.a. darin, den Kindern ein Willkommen zu vermitteln: „*Willkommen, wir freuen uns das du da bist und du darfst hier genauso Kind sein wie alle anderen auch.*“ Wir möchten, dass die Kinder eine Auszeit in unserer Spielzeit finden. Und wir freuen uns, wenn sie uns mal von der Straße aus zuwinken und zu unseren regulären Spielzeiten kommen

können. In den Einsätzen wird unsere Improvisationskunst so manches Mal auf die Probe gestellt. Wir treffen auf Herausforderungen, die wir teilweise schon aus der Stadtteilarbeit kennen. Doch wir treffen auch auf Umstände, die aus organisatorischer Hinsicht schwierig sind. Das wir nicht eine Sprache sprechen ist natürlich umständlich und manches lässt sich nicht eben mal so mit Mimik und Gestik erklären. Auf der anderen Seite werden wir gegenüber unseren „Gesprächspartner\*innen“ sehr aufmerksam, was eine sehr intensive Kommunikation ermöglicht.

Wir sind dankbar für die große Unterstützung die wir erhalten haben. Verschiedene Institutionen, Einrichtungen, Firmen und Privatpersonen haben ganz gezielt für Spielzeiten in den Unterkünften gespendet oder Spenden vermittelt. Das betrachten wir auch als Anerkennung unserer mobilen und lebensweltorientierten Arbeit. Wir kommen dahin wo die Kinder zusammen leben und spielen! Spielen bildet, Spielen macht stark und Spielen hilft zueinander zu finden.

## Spielmobil

### Stadtteilarbeit

Der Startschuss für unsere Draußenspielsaison fiel im vergangenen Jahr zusammen mit unserem Jubiläumsfest, das wir anlässlich unseres 25. Geburtstags am 28. April auf dem Schulhof der Schule Am Wall mit vielen kleinen und großen Gästen sowie Musik und Kuchen gefeiert haben.



Mit viel Konfetti und einem selbstkomponierten Song der Erdmännchen Klasse starteten wir in die



neue Saison, in der wir wieder fast 80 Stadtteilaktionen im Rahmen der Leistungsvereinbarungen mit der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Kassel durchführten. Und da wir gerne mit vielen Kindern unseren Geburtstag feiern wollten, haben wir in jedem von uns angefahrenen Stadtteil – 2015 waren das die Stadtteile Forstfeld, Brückenhof, Helleböhn, Vorderer Westen, Bettenhausen, Wesertor und Nordstadt - gemeinsam mit den Kindern Geburtstag gefeiert. Ganz klassisch mit Brezelfangen, Schokoladenwettessen und Eierlaufen.

### Kultur macht stark / Bündnis für Bildung

Das dritte Jahr in Folge bilden wir zusammen mit dem Kinder- und Jugendbüro, der Kinder- und Jugendförderung, dem Frauentreff Brückenhof sowie den Horten Unterneustadt und Schule Am Wall ein Bündnis für Bildung. Durch diese Förderung können wir über mehrere Jahre hinweg neuartige Projekte durchführen und diese weiterentwickeln.



Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Spielaktionen im Wesertor und Brückenhof ausweiten und ihnen mit dem Baustein „Hörbar“ einen besonderen Schwerpunkt geben. Dabei geht es darum, den Stadtteilgeräuschen zu lauschen, sich auf die Suche nach leisen und lauten Dingen zu begeben, Klangexperimente zu veranstalten oder selber Instrumente zu bauen. Ausgestattet mit Tablet und Mikrofonen entdecken die Kinder die Quartiere und fangen allerlei Sounds ein, die sich später zu kleinen Klangcollagen zusammenstellen lassen. Mit dieser medienpädagogischen Ergänzung unserer Spielmobilarbeit leisten wir einen weiteren

Beitrag zur außerschulischen Bildung. Zum Abschluss der Aktionen gab es wieder ein großes Herbstferienspielprojekt auf dem Kinderbauernhof mit einer fulminanten Halloweenparty und viel selbstgekochter, köstlicher Kürbissuppe!

### Stadtfest

Das Kinderprogramm im Rahmen des Kasseler Stadtfestes wurde erstmals von der Kinder- und Jugendförderung organisiert. Kleine und große Kinder und ihre Familien waren eingeladen, das Stadtfest als „ihr“ Fest zu besuchen und ein tolles Spielerlebnis zu genießen. So gab es jeden Tag vor der documenta-Halle ein vielfältiges Angebot für Kinder, zu dem viele Akteure beitrugen. Für uns waren es lebendige und schöne Tage und wir freuen uns, dass wir auch 2016 wieder von der Stadt engagiert werden und einen Teil zu einem bunten Fest beitragen können.

### Weltspieltag

Komm raus! Spielen! - Spiel, Spaß, Abenteuer! So lautete das letztjährige Motto des 8. Weltspieltags der am 28.5. im Stadtteil Wesertor zu Gast war. Auf den Ahna Bleichwiesen neben dem Kinderbauernhof veranstaltete die Rote Rübe zusammen mit dem Kinder- und Jugendbüro und der AG Weltspieltag ein großes, buntes Fest mit ca. 400 kleinen und großen Besucher\*innen.



Der Stadtbaurat eröffnete das Fest und setzte mit dem Aufsprühen der Figuren „Lotta & Fred“ ein Zeichen für mehr sichere Verkehrs- und Freizeitwege für Kinder im Stadtteil. Mit dem diesjährigen Motto und der Wahl des Veranstaltungsortes hat die AG Weltspieltag ein Thema



aufgegriffen, dass sich aus den umfangreichen Kinder- und Jugendbeteiligungen im Rahmen des Entwicklungskonzeptes zum Kasseler Osten heraus entwickelt hatte. Wir fordern sicheren Spielraum, kindgerechte Verkehrswege und wohnortnahe Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum - **keine Verkehrsplanung ohne Spielraumplanung!** Der diesjährige Weltspieltag setzte somit erneut ein Zeichen für Kinderspiel im öffentlichen Raum.

## Beteiligungsmobil

### Forum Extra

Bereits bei einer Kinderkonferenz in der Gemeinschaftsunterkunft Jägerkaserne, die im August vom Kinder- und Jugendbüro und dem Beteiligungsmobil gemeinsam mit den vor Ort tätigen Caritasmitarbeiterinnen durchgeführt wurde, hatten die Kinder sehr deutlich auf die fehlenden und kaputten Spielmöglichkeiten hingewiesen. Ihr Hauptanliegen „Schaffung von Spielmöglichkeiten“ wollten einige Kinder beim großen Kinder- und Jugendforum am 23. September selbst einbringen. Aufgrund unglücklicher Umstände hatte die Gruppe den Veranstaltungsort nicht gefunden. Deshalb kam es zu einem „Forum Extra“. Dieses fand am 23.11. in der GU Jägerkaserne statt. Neben der Jugenddezernentin waren zahlreiche Erwachsene aus Verwaltung und Politik gekommen, um sich die Anliegen der Kinder anzuhören. Die Kinder haben ihre Interessen vertreten und die Erwachsenen haben ihre Unterstützung zugesagt. In 2016 soll ein kleiner Spielplatz vor der GU Jägerkaserne entstehen. Außerdem wird die dortige große Fußballwiese hoffentlich regelmäßiger gemäht. Auch an der GU Park Schönfeld sollten die Spielgeräte unbedingt erneuert werden. Fest steht schon, dass unser Spielmobil ab April regelmäßig zu den dort lebenden Kindern kommt.

### Schulwegprojekt Fasanenhofschule

In dem Schulwegprojekt konnten die Grundschulkinder ihr Expertenwissen in die Schulwegeplanung einfließen lassen. Ausgangspunkt des Projektes war der Wunsch der Schule, dass weniger „Elterntaxis“ unterwegs sind und wieder mehr Kinder zu Fuß zur Schule gehen. Mit dem Beitrag „Bunt und frohgelaunt zur Schule“ gewann die Schule 2013

einen Preis in dem städtischen Jubiläumswettbewerb „Träum Deine Stadt“. In Abstimmung mit dem Schulverwaltungsamt und in Kooperation mit der Fasanenhofschule übernahmen das Beteiligungsmobil und das Kinder- und Jugendbüro die Moderation der Schülerbeteiligung.



Nach verschiedenen Beteiligungsphasen mit Schulerkundung, Ideenentwicklung, -prüfung und -abstimmung standen u.a. zwei Ideen ganz oben: „Sitzskulptur als Limousine oder liegendes Pony“ und „bunte Malwände auf dem Schulweg“. Derzeit befinden sich diese und andere Ideen in der Prüfung durch die involvierten Fachämter. Gleich nach den Sommerferien haben die Kinder mit ihrer Lehrerin schon „Denkzettel“ an die Autofahrer verteilt.

## 8. Hessischer Demokratietag in Kassel



Die Rote Rübe war Teil eines überwiegend nordhessisch geprägten Veranstalternetzwerkes, das den 8. Hess. Demokratietag veranstaltete. Am 27.11. war es soweit: Mehr als 400 überwiegend jugendliche Besucher\*innen aus ganz Hessen versammelten sich im Kasseler Goethegymnasium,



um gemeinsam Demokratie zu leben und zu lernen. Passend zum diesjährigen Motto „Miteinander auf Augenhöhe“ fand die Begrüßungsphase nicht auf der erhöhten Bühne, sondern im ebenerdigen Plenum statt. Es entwickelte sich ein bunter und lebendiger Tag. In 18 Workshops arbeiteten die Schüler\*innen an ganz unterschiedlichen Themen, formulierten dazu ihre Anliegen und diskutierten diese mit Politiker\*innen. Die wichtigsten Ergebnisse werden auf der eigens eingerichteten Homepage <http://aufaugenhoehe.jimdo.com> dokumentiert.

## Ganztagschule

### Schule Am Wall



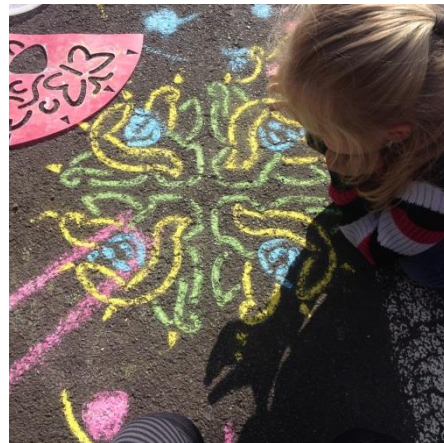
Unser Wirken im Ganzttag an der Schule Am Wall hat sich im letzten Jahr durch die Teilnahme an dem buddY Projekt und durch die vom Deutschen Kinderhilfswerk vorgenommenen Auszeichnung zur Kinderrechtesschule um zwei spannende Schwerpunkte erweitert.

Gemeinsam mit der Ganztagskoordinatorin sind wir Ansprechpartner für die Kinderrechte und pflegen den fachlichen Austausch zu den Kooperationspartner\*innen DKHW und Makista. Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam mit Schule und Hort Konzepte und Möglichkeiten, um die Kinderrechte im Ganztagsalltag präsent zu machen und gemeinsam zu leben. Gemeinsam mit dem Hort koordinieren wir die Planung und Durchführung der im Rahmen vom buddY-Projekt entstandenen Kinderkonferenz. Bei der Vorbereitung helfen fünf Schülervertreter\*innen mit. Die sogenannte KiKo findet fünfmal im Schuljahr mit der gesamten Schule – Kindern und Erwachsenen – statt und bildet eine wichtige Mitbestimmungsinstanz innerhalb des

Schulsystems. Über die Bestückung der Spielausleihe, der Sauberkeit der Toiletten bis hin zum Umgang untereinander wird diskutiert. Die KiKo wird dabei von den Kindern moderiert und unser Ziel ist es, Schule und Ganzttag gemeinsam im Dialog zu gestalten.

Innerhalb der Herbstferien haben wir gemeinsam mit dem Hort das große Trafoshäuschen vor der Schule im Rahmen eines von der Bürgerstiftung geförderten Mitmachprojektes gestaltet. Zusammen mit der Graffiti-Künstlerin *Ipek Burçak* haben die Kinder eine Woche lang Ideen gezeichnet und diese auf den ursprünglich sehr trostlosen, braungrauen Kasten gesprüht: Somit ist der Schulhof ein Stück bunter lebendiger und farbenfroher geworden.

### Fridtjof-Nansen-Schule



Auch in unserem „zweiten Schuljahr“ an der FNS besteht unser Schwerpunkt in der Unterstützung von Schule und Hort Nils Holgersson bei der Mittagsbetreuung der Kinder. Darüber hinaus führen wir besondere Projekte durch und natürlich kommt hin und wieder auch unser Spielmobil zum Einsatz. Pro Schuljahr finden zehn Spielmobileinsätze auf dem Schulhof statt. Damit möglichst viele Kinder aus dem Ganzttag an unseren Spiel- und Bewegungsangeboten teilnehmen können, werden diese zukünftig während der Betreuungszeit zwischen 12:30-15 Uhr stattfinden.

Erfreulicherweise wurde die über „Kinder für Nordhessen“ finanzierte Chill-Ecke im Rahmen einer Mitmachbaustelle mit dem Künstler *Christof Kalden* gebaut und aufgestellt. Die Aktion entwickelte sich schnell zu einem lebendigen und offenen Angebot,



an dem jeder und jede teilnehmen konnte, wenn es noch Platz an den Baumstämmen gab. Auch für den oberen Schulhof haben die Kinder Verbesserungs-ideen benannt. Für die Umsetzung werden nun Sponsoren gesucht.

Eine sehr schöne Aktion haben wir im Dezember organisieren können. Zum ersten Mal gab es einen lebendigen Adventskalender, in dem sich Bastel-aktionen, Verkleidungs-Fotoshootings, ein Fußballturnier, Adventsbacken, ein kleiner Weihnachtsmarkt und andere Überraschungen für die Kinder versteckten.

Wir haben viele weitere Ideen, um den Ganzttag für die Kinder durch Mitmachprojekte lebendig und attraktiv zu gestalten. Im komplexen Ganztags-system ist es nicht immer leicht den dafür notwendigen zeitlichen und personellen „Spiel-raum“ zu finden. Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin genug Raum für Aktionen und Projekte, die wir mit den Kindern und unseren Kooperations-partnern Fridtjof-Nansen-Schule und Hort Nils Holgersson planen und durchführen können.

## Ausblick und Danke

Den Ausblick beginnen wir mit einem Rückblick. Wir sagen danke an alle kleinen und großen Gäste, die im letzten Jahr unser 25 jähriges „Rübenjubiläum“ mitgefeiert haben. Es hat viel Spaß und Freude gemacht.

In unserem Vereinsvorstand gibt es mit diesem Jahr eine Veränderung. Neuer Vorsitzender ist Markus Kuhn. Er löst Tanja Fey ab, die aber dem Vorstand erhalten bleibt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Frau Fey für die Übernahme des Vorsitzes in den letzten Jahren.

Einen recht wehmütigen Abschied haben wir im Januar erlebt. Nach über 29 Jahren Schulleitung in der Schule Am Wall ist Hanne Siewert in den Vorruhestand gegangen. Auch hier ein großes Dankeschön für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zum Abschluss möchten wir sie ganz herzlich zu zwei mittlerweile traditionellen Veranstaltungen einladen:

Am 20.04. feiern wir von 14.30 bis 17.00 Uhr unser traditionelles **SAISONERÖFFNUNGSFEST** mit

Unterstützung durch den Hort Am Wall auf dem Schulhof der Schule Am Wall. Dazu laden wir Dich/Sie schon einmal ganz herzlich ein.

Unter dem Motto „Spielen überwindet Grenzen“ feiern wir am 30.05. den **WELTSPIELTAG** auf dem Schulhof der Auefeldschule. Wie in den vergangenen Jahren organisieren wir diesen Tag gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel und Akteuren aus dem Stadtteil. Wir freuen uns dass die WELL being Stiftung weiterhin die Patenschaft übernimmt.

Viele ‚Rübengrüße‘

*Gutk  
Büchel  
Carina  
Schwab  
S. J. J.  
Langrock*

KASSEL IM MÄRZ 2016

Der Verein Spielmobil Rote Rübe e.V. wurde 2015 unterstützt von:

AutoVision Zeitarbeit – Bürgerstiftung für Stadt- und Landkreis Kassel - Bundesarbeitsgemeinschaft der Spielmobile (Kultur macht stark) – Daimler AG - Geburtshaus Kassel – I.O. Kalaschnikow - KVK ZusatzVersorgungskasse – Matthias-Kaufmann-Stiftung - Planungsbüro Büro Stadt & Natur – Share Kassel - Stadt Kassel/Jugendamt – Volkswagen AG - WELL being Stiftung – Zahnärzte und Patienten helfen Kindern in Not – Schüler\*innen des Wilhelmsgymnasiums - sowie von Privatpersonen – Danke!

Zudem danken wir allen, die uns für ein Kinderprogramm engagiert haben. Sie unterstützen und fördern damit unsere soziale Arbeit!

Das Spielmobil Rote Rübe ist Mitglied im PARITÄTISCHEN und Kontaktstelle des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.



**SPIELMOBIL ROTE RÜBE**  
SCHÜTZENPLATZ 3  
34117 KASSEL  
0561 -739 25 93  
WWW.ROTUERUBE.DE  
INFO@ROTUERUBE.DE

**SPIELMOBIL  
ROTE RÜBE**  
Verein für mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit e.V.